JAHRES-BERICHT

ÜBER

DAS VEREINIGTE ALT- UND NEUSTÆDTISCHE

GYMNASIUM ZU BRANDENBURG

VON OSTERN 1876 BIS OSTERN 1877,

VERFASST

VON

DR. A. IMHOF,
DIREKTOR.

BRANDENBURG A. D. H.
BUCHDRUCKEREI VON J. WIESIKE.
1877.

1877. Progr. No. 55.

BRAN
1

Jahres-Bericht

von Ostern 1876 bis Ostern 1877.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Lectionsvertheilung während des Winter-Semesters.

	Lehrer.	Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stundenzahl.
1.	1. Direktor Dr. Imhof, Ord. I.	Ertheilte wegen Krankheit keinen Unterricht.								
2.	2. Prorektor Nagel, Ord. IIa.	Latein 2. Griechisch 6.	Latein 8. Geschichte 3.							19.
3.	3. Konrektor Dr. Seyffert, Ord. IIb.	Latein 6. Geschichte 3.		Griechisch 6. Geschichte 3.				Religion 3.		21.
4.	4. Subrektor Dr. Döhler, Ord. IIIa.	Französ. 2.	Französ. 2.	Französ. 2.	Latein 10. Französ. 2. Geschichte 3.					21.
5.	5. Mathematikus Dr. Hutt.	Mathem. 4. Physik 2.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 4. Physik 1.	Mathem. 3.	Mathem. 3.				21.
6.	1. Ordentl. Lehrer Gross.		Latein 2.	Latein 8.	Griechisch 6. Deutsch 2.	Geschichte 3. Französ. 2.				23.
7.	2. Ordentl. Lehrer Dr. Brückner, Ord. IIIb.	Deutsch 3. Hebräisch 2.				Latein 10.	Griechisch 6.			21.
8.	3. Ordentl. Lehrer Dr. Strube, Ord. IV.		Deutsch 2. Griechisch 6.			Griechisch 2.	Latein 10.	Geogr. 2.		22.
9.	4. Ordentl. Lehrer Lange, Ord. V.	Religion 2.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2. Hebräisch 2.	Religion 2.			Latein 10. Deutsch 2.		22.
10.	5. Ordentl. Lehrer Grupp, Ord. VI.			Deutsch 2. Latein 2.	Naturg. 2.	Naturg. 2.	Mathem. 3.		Latein 10. Deutsch 2.	23.
11.	6. Wiss. Hülfslehrer cand. Bombe.					Religion 2. Deutsch 2. Griechisch 4.	Religion 2. Geschichte 3. Deutsch 2. Französ. 2.	Französ. 3.	Religion 3.	23.
12.	1. Musikdirektor Dr. Thierfelder.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	Gesang 2.	6.
13.	2. Gymnasial-Elementarlehrer Rosin.	Zeichnen 2. Turnen 2.	Zeichnen 2. Turnen 2.	Zeichnen 2. Turnen 2.	Zeichnen 2. Turnen 2.	Zeichnen 2. Turnen 2.	Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Schreiben 3. Naturlehre 2. Rechnen 3.	Zeichnen 2. Schreiben 3. Naturlehre 2. Rechnen 3. Geogr. 2.	28.

Erledigte Unterrichts-Pensa.

Prima.

Religion: S. Lektüre des Johannis-Evangeliums im Grundtexte. — W. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Reformationszeit. In beiden Semestern Repetitionen früherer Pensen.

Deutsch: S. Das Leben und die Schriften Schillers. — W. Uebersicht der neueren deutschen Litteratur. Formale Logik.

Lateinisch: S. Tacitus, Germania und Agricola. Horat. Od. I, 16 ff. Plautus, Trinummus. — W. Cicero, de oratore I. Horat. Od. II. Privatim Livius 6—10.

Griechisch: S. Platon, Apologie. Demosthenes, Olynth. I. II. Homer, Iliade 21—24. — W. Thukydides II. Sophokles, Antigone. Homer, Iliade 1—6 repetiert. Privatim das in der Klasse nicht gelesene Pensum der Iliade.

Französisch: S. Corneille, Cid. — W. Victor Hugo, Hernani.

Hebräisch: S. Die Lehre vom Nomen und Adverb. Lektüre: Josua. — W. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: Richter und Psalmen mit Auswahl.

Geschichte: Geschichte des Mittelalters. Repetitionen früherer Pensen.

Mathematik: S. Progressionen nebst Anwendungen, neuere Geometrie. — W. Gleichungen, sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen.

Physik: S. Wärmelehre. — W. Meteorologie.

Ober-Secunda.

Religion: Neutestamentliche Bibelkunde, und zwar im S. 1. Hälfte: Synoptische Evangelien, im W. 2. Hälfte: Erste apostolische Zeit. Lektüre der Apostelgeschichte und einzelner Briefe im Grundtexte.

Deutsch: S. Lektüre der Nibelungen im Grundtext, historische Grammatik. — W. Kurze Uebersicht der älteren Litteratur, Lektüre ausgewählter Lieder Walthers von der Vogelweide im Grundtext.

Lateinisch: S. Cicero, Laelius und Cato maior. Vergil, Aeneide I. II. — W. Cicero, divinatio in Q. Caecilium. Verg. Aen. III. IV. Liv. XXVI mit Auswahl. Privatim: Cicero, pro Ligario, pro Deiotaro, de imperio Cn. Pompei.

Griechisch: S. Lysias, in Agorat. Herodot. III und IV mit Auswahl. Homer, Iliade 1—4. — W. Plutarch., Themistokles. Herodot. V und VI mit Auswahl; Homer, Iliade 5—8. Privatim das in der Klasse nicht gelesene Pensum der Odyssee.

Französisch: Montesquieu, considérations sur la grandeur et la décadence ct.

Hebräisch: Grammatik und Lektüre nach dem Grundlehrplan.

Geschichte: Römische Geschichte und Geographie von Alt-Italien.

Mathematik: S. Trigonometrie. — W. Gleichungen und geometrische Uebungen.

Physik: S. Mechanik der tropfbar- und gasförmig-flüssigen Körper. — W. Elektricität und Magnetismus.

Unter-Secunda.

Religion: Alttestamentliche Bibelkunde.

Deutsch: S. Lektüre einiger Dramen Schillers. — W. Lektüre von Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Glocke und Verwandtem.

Lateinisch: S. Cicero, pro Archia. Sallust., bell. Catil. Ovid. Tristia mit Auswahl. — W. Cicero, in Catil. III. IV, einiges aus Livius, Ovid. Fasti mit Auswahl. Privatim Cicero, in Catil. I. II. Caesar, bell. civile.

Griechisch: S. Xenophon, Anabasis III f. Homer. Odyssee 13—18, z. Th. privatim. — W. Xenophon, Hellenika V. Homer. Odyssee 21—24, z. Th. privatim.
Französisch: Paganel, histoire de Frédéric II.
Hebräisch: Mit IIa combiniert.
Geschichte: Griechische Geschichte und Geographie von Alt-Griechenland.
Mathematik: S. Die Lehre von der Gleichheit, Logarithmen. — W. Aehnlichkeitslehre, Algebraische Uebungen, Gleichungen I. Grades.
Physik: S. Grundbegriffe der Physik und Chemie. — W. Mit IIa combiniert.

Ober-Tertia.

Religion: S. Leben Jesu. — W. Geschichte der apostolischen Zeit und kurze Uebersicht der Reformation.
Deutsch: S. Lektüre aus dem Lesebuche mit Belehrungen über Gegenstände der Rhetorik. — W. Desgl. mit Belehrungen über Gegenstände der Poetik.
Lateinisch: S. Caesar, b. civil. I. II. Ovid. Metam. XIII mit Auswahl. — W. Curtius, V. VI. Ovid. Met. XIV mit Auswahl. Privatim Caesar, bell. Gall. I ff. Prosodie, Modus- und Tempuslehre, 2. Hälfte.
Griechisch: S. Xenophon, Anabasis II. III. Einführung in die Lektüre Homers. Unregelmässige Verba.
Französisch: Lektüre des Charles XII. Grammatik nach dem Grundlehrplan.
Geschichte und Geographie: Brandenburg-preussische Geschichte. Geographie und Statistik von Preussen.
Mathematik: S. Die Lehre vom Kreise. — W. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln.
Naturkunde: S. Botanik (Anatomie). — W. Mineralogie.

Unter-Tertia.

Religion: S. Erklärung des IV. und V. Hauptstücks. — W. Geschichte des Volkes Israel bis zur Eroberung Palästinas durch die Römer.
Deutsch: Lektüre und Memorieren von Gedichten epischen Inhalts aus dem Lesebuche.
Lateinisch: Caesar, b. Gall. III. IV. Ovid. Met. VI mit Auswahl. — W. Caesar, b. Gall. V. VI. Ovid. Met. VII mit Auswahl.
Griechisch: Lektüre des Lesebuchs, verba liquida, contracta und auf $\mu\iota$.
Französisch: Plötz, Schulgrammatik § 1—36.
Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. Geographie und Statistik des ausserpreussischen Deutschlands.
Mathematik: S. Buchstabenrechnung. — W. Lehre von Dreiecken und Vierecken.
Naturkunde: S. Botanik (Morphologie). — W. Zoologie.

Quarta.

Religion: S. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gleichnisse und Reden Christi. Erklärung des 3. Hauptstücks. — W. Geographie von Palästina und die Eintheilung des Kirchenjahres. Memorieren des 4. und 5. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre des Lesebuchs, Abschluss der Satzlehre, Fremdwörter.
Lateinisch: Cornelius Nepos, ausgewählte Biographien. Casuslehre.
Griechisch: Formenlehre incl. des Verbum mutum. Lektüre aus dem Lesebuche.
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 40 bis zu Ende.
Geschichte und Geographie: Das Wichtigste aus der griechischen und römischen Geschichte. Allgemeine Geographie Deutschlands.

Mathematik: S. Rechnung mit Decimalzahlen. — W. Einführung in die Planimetrie bis zur Lehre vom Dreiecke.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem neuen Testamente. Erklärung des 2., Memorieren des 3. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der zusammengesetzte Satz.
Lateinisch: Die unregelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.
Französisch: Plötz, Elementargrammatik § 1—40.
Geographie: Die aussereuropäischen Länder.
Rechnen: Bruchrechnung, Regeldetri.
Naturkunde: S. Populäre Botanik. — W. Populäre Zoologie.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichten aus dem alten Testamente. Memorieren und Erklärung des 1., Memorieren des 2. Hauptstücks.
Deutsch: Lektüre und Memorieren aus dem Lesebuche, der einfache Satz.
Lateinisch: Die regelmässige Formenlehre. Lektüre des Lesebuchs.
Geographie: Einführung in die Geographie. Europa.
Rechnen: Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Regeldetri.
Naturkunde: Beschreibung einheimischer Pflanzen und Thiere.

Verzeichniss der Schulbücher.

Religion. Hollenberg, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht, V—I. Zahn, bibl. Historien. VI—V. Das griechische neue Testament, II—I.
Deutsch. Hopf und Paulsiek, Lesebuch, VI—IIIa. Kluge, Geschichte der Nationallitteratur, II—I.
Latein. Ellendt-Seyffert, Grammatik, VI—I. Zumpt, Grammatik, II—I. Seyffert, Materialien, I. Seyffert, Uebungsbuch, II. Seyffert, Palaestra Musarum, III. v. Gruber, Uebungsbuch, IIIa. Die Ostermannschen Uebungsbücher von VI—IIIb.
Griechisch. Krüger, Sprachlehre, II—I. Krüger, Formenlehre, IV—IIIa. Seyffert, Uebungsbuch, II—I. Gottschick, Lesebuch und Beispielsammlung, IV—III.
Französisch. Plötz, Formenlehre und Syntax der neufranz. Sprache, II—I. Plötz, vocabulaire systém., IIIa—II. Plötz, Schulgr., III. Plötz, Elementargr., V—IV. E. Döhler, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.
Hebräisch. Gelbe, Grammatik, II—I. Gesenius, Lesebuch, II. Hebr. Bibel, I.
Geschichte. W. Herbst, hist. Hülfsbuch, II—I. Eckertz, Hülfsbuch, III. Jäger, Hülfsbuch, IV.
Geographie. Daniel, Leitfaden, VI—IV. Daniel, Lehrbuch, III.
Mathematik. Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik, IV—I. Meyer Hirsch, III—I. Vega, Logarithmentafeln, II—I.
Physik. Koppe, Lehrbuch.

Themata zu deutschen und lateinischen Aufsätzen.

Deutsche Themata: a) in Prima: 1. Welche Gefahren hat der Hang zur Einsamkeit? 2. Welchen Einfluss hatte auf Schillers Entwickelung sein Aufenthalt auf der Karlsschule? 3. Wie dachte Schiller über das Wesen und die sittliche Bedeutung der Freude? (Klassenaufsatz.) 4. Mit welchem Rechte durfte Don Carlos seinen Vater „beweinenswerth“ nennen? 5. Das Leben ist der

Güter höchstes nicht. 6. Wie hat Shakespeare Hamlets Zaudern bei Ausführung der Rache begründet? 7. Wie ist die Wahl Richards des Dritten zum Helden einer Tragödie zu beurtheilen? 8. Geh'n hat wohl so viel ausgericht't als laufen. (Fischart.) 9. Das reformatorische Wirken Ulrichs von Hutten (Klassenaufsatz). 10. Agamemnons Heimfahrt, sein Tod und dessen Sühne.

b) in Ober-Secunda: 1. ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται. 2. Ein Dieb ist ein schändlich Ding, aber ein Verläumder ist viel schändlicher. 3. In welcher Weise vollzog sich in Rom der Uebergang von der monarchischen zur republicanischen Staatsform? (Klassenaufsatz.) 4. Der Kreislauf des Jahres verglichen mit dem Kreislauf des Lebens. 5. Die Verhältnisse in Athen nach der Schlacht bei Aigospotamoi. (Nach Lysias κατὰ Ἀγοράτου.) 6. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten. 7. Mancher ist arm bei vielem Gut und Mancher ist reich bei seiner Armuth. 8. Vivere est militare. 9. Der Character des Themistokles. (Nach Plutarch.) 10. Ein Klassenaufsatz.

c) in Unter-Secunda: 1. Dem dunkeln Schoos der heil'gen Erde Vertraute Zeugen die Cultur. (Pompeji und Hercul.) 2. Inhalt und dramatischer Zweck der ersten Scene des ersten Aktes aus Wilhelm Tell. 3. Nur Beharrung führt zum Ziel. 4. Stimmungsbilder aus den vier Jahreszeiten. 5. Nur wer handelt, lebt. (Klassenaufsatz.) 6. Ovids Widmung der Fasten. 7. Neugierde und Wissbegierde (im Anschluss an „Hermann und Dorothea"). 8. Ortsschilderung aus „Hermann und Dorothea": Die Stadt und Umgebung. 9. Der alte Richter aus „Hermann und Dorothea". 10. Klassenaufsatz.

Lateinische Themata: a) in Prima: 1. a) Horatius cur non possit dici principis adulator. b) Aiax cur mortem sibi ipse consciverit (Klassenarbeit). 2. a) Plebes Romana quid in rep. iuris ac potestatis inde a regibus exactis ad Veios expugnatos paullatim sibi acquisiverit. b) Diomedes et Ulixes in castra Troiana speculatum missi quas res gesserint. 3. Argentum et aurum propitiine an irati dei Germanis negaverint, dubitat Tacitus. 4. a) Non minore virtute Arminius Germanico restitit, quam Varum devicit. b) Quid de Cyclopum moribus atque institutis Homerus tradiderit. 5. a) Etsi nihil habet in se gloria cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra sequitur. b) Horatius Pelopis domum num recte saevam dixerit. — 6. a) Nullum in liberis civitatibus vitium frequentius esse quam ingratum animum. b) Quam verum sit quod Cicero dicit, sese ex re publica non, ut oporteret, laetos et uberes fructus, sed magna acerbitate permixtos tulisse. 7. a) Socratem in apologia Platonis causam suam graviter, audacter, facete dicere demonstretur. b) De Teichoscopia quae dicitur Homerica. 8. a) Bello contra Samnites gesto Populus Romanus quomodo disciplinam militarem firmatam voluerit, Q. Fabii exemplo demonstretur. b) Verum esse quod de C. Mario iudicatur, haud facile esse dictu, utrum bello melior an pace perniciosior fuerit. 9. a) Qui factum sit ut apud Romanos praeter ceteras artes floruerint eloquentiae studia. b) Tib. Sempronius Gracchus quibus rationibus permotus sit, ut legem Liciniam restitueret. c) Cn. Pompeii Magni res gestae enarrentur. 10. a) Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria (Chrie). b) Nestorem non modo oratorem verborum, sed etiam actorem rerum fuisse demonstretur. 11. Quibus rebus Romani praestiterint Graecis. (Klassenaufsatz).

b) in Ober-Secunda: 1. Quae fuerit Tuberonum in Ligarium accusatio. 2. Qua ratione bello punico secundo Syracusae a Marcello expugnatae sint, duce Livio narretur. 3. Quae Cicero dicat esse oportere in eo, qui alterum accuset, ex divinatione in Caecilium ostendatur. 4. Qua ratione Romani defectiones sociorum ulciscendas censuerint Capuae exemplo demonstretur.

Themata zu den Abiturienten-Arbeiten.

Michaelis 1876. Deutsch: Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.

Lateinisch: Appii Claudii nequitia paene ad interitum vocatam esse rempublicam Romanorum.

Mathematik: 1) Entwickelung des Zusammenhanges zwischen Geometrie und Algebra. Als Anwendung eine kurze Lösung der beiden Aufgaben: α. Den Flächeninhalt eines Dreiecks durch seine drei Seiten auszudrücken. β. In ein Dreieck ein Quadrat zu beschreiben, von dem zwei Ecken auf einer Seite, die beiden andern Ecken auf den beiden andern Seiten des Dreiecks liegen. 2) Zwei kongruente senkrechte Prismen, deren Grundflächen reguläre Sechsecke mit der Seite a sind, bilden ein rechtwinkliges Kreuz, und zwar so, dass zwei ihrer Seitenflächen in eine Ebene fallen. Welche Form und Grösse hat das beiden Prismen gemeinsame Körperstück? 3) Ein

Dreieck zu berechnen, von dem gegeben sind eine Seite und die Radien der zu den beiden anderen Seiten gehörigen Berührungskreise. 4) Ein Teich von 9900 Cm. Rauminhalt kann durch zwei Schleusen gefüllt werden. Oeffnet man die eine Schleuse 10, die zweite 14 Stunden, so wird der Teich angefüllt; ebenso wird derselbe voll, wenn man die erste Schleuse 18, die zweite 12 Stunden laufen lässt. Wie viel Kubikmeter Wasser schickt jede Schleuse in einer Stunde dem Teiche zu und in wie viel Stunden füllen sie ihn, wenn sie gleichzeitig und gleich lange geöffnet sind?

Ostern 1877. Deutsch: Wie weist Lessing in seiner Dramaturgie nach, dass die französischen Dichter die wesentlichen Regeln des antiken Dramas nicht beobachtet und unrichtig aufgefasst haben.

Lateinisch: Romanorum virtus quid profecerit bello Samnitico secundo.

Mathematik: 1) Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen, von dem der Umfang (2p), der Radius des einbeschriebenen Kreises (ϱ) und ein Winkel (γ) gegeben ist. $2p=1740$ m; $\varrho=58$ m; $\gamma=9^0\ 31'\ 38''$. 2) Eine Pyramide hat zur Grundfläche ein Quadrat mit der Seite a, ihre Höhe ist h und die Seitenflächen sind gleichschenklige Dreiecke. In diese Pyramide ist ein Würfel so hineingestellt, dass die oberen Würfelecken auf den Mittellinien der Seitenflächen der Pyramide liegen. Die Kante des Würfels, sein Kubikinhalt und das Verhältniss desselben zu dem der Pyramide soll berechnet werden. 3) Wie gross ist der äussere Radius einer Kugelschale von der Dicke δ, wenn ihr spezifisches Gewicht gleich β ist, der hohle innere Raum mit einem Stoffe vom spezifischen Gewichte β gefüllt wird und die Kugel in einer Flüssigkeit vom specifischen Gewichte $\beta 2$ schwimmen soll. 4) Eine Jahresrente von 1500 M. auf 15 Jahre soll in eine andere verwandelt werden, welche 20 Jahre zu zahlen ist. Wie gross muss die neue Rente sein, wenn beide Male Zinseszinsen zu 5 % berechnet werden?

II. Mittheilungen

aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

1876. 19. Juni: Ministerial-Erlass vom 6. Juni, betreffend Nachweisungen über den Personalbestand der höheren Lehranstalten.

8. Juli: Mittheilung einer Circular-Verfügung des Herrn Ministers vom 30. Juni, durch welche ein gleichmässiges Verfahren bei der Aufnahme von solchen Schülern, welche von einer höheren Lehranstalt auf eine andere übergehen, angeordnet wird. Die Hauptbestimmungen sind folgende: Kein Schüler darf ohne Vorlegung eines ordnungsmässigen Abgangszeugnisses aufgenommen werden; bei seinem Abgange darf der Umstand, ob der Schüler auf eine andere Lehranstalt oder zu einem anderen Berufe übergehen zu wollen erklärt, keinen Einfluss auf die Feststellung der Prädicate des Zeugnisses ausüben; Schüler, welche auf eine neue Lehranstalt übergehen, werden nur in dem Falle ohne Aufnahmeprüfung in diejenige Klasse und Abtheilung gesetzt, welcher sie in der verlassenen Lehranstalt angehören würden, wenn zwischen ihrem Abgange und ihrer Aufnahme nicht mehr als 6 Wochen verflossen sind.

11. Juli: Auf „H. Lucho, Culturhistorische Wandtafeln“ wird aufmerksam gemacht.

4. September: Mittheilung einer Ministerial-Verfügung vom 14. August, worin einige allgemeine Gesichtspunkte für Berichte über die Bibliotheken der Schulanstalten aufgestellt werden.

28. October: „August, logarithmische und trigonometrische Tafeln“ wird empfohlen.

21. December: Ein gemeinsames Formular für Abfassung der Zeugnisse behufs Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst wird mitgetheilt.

1877. 15. Januar: Die Ferien für das laufende Jahr werden, wie folgt, festgesetzt:

1. Osterferien:

Schulschluss: Sonnabend, den 24. März.
Schulanfang: Montag, den 9. April.

2. Pfingstferien:
Schulschluss: Freitag, den 18. Mai.
Schulanfang: Donnerstag, den 24. Mai.
3. Sommerferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 7. Juli.
Schulanfang: Montag, den 6. August.
4. Michaelisferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 29. September.
Schulanfang: Montag, den 15. October.
5. Weihnachtsferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 22. December.
Schulanfang: Montag, den 7. Januar 1878.

20. Januar: Dem Prorector Nagel wird für die Zeit der Behinderung des Direktors die Stellvertretung desselben übertragen.

III. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz.

1. Im Sommer-Semester.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	20	19	1	—	11	9
Ober-Secunda	17	17	—	—	12	5
Unter-Secunda	32	31	—	1	19	13
Ober-Tertia	31	28	1	2	20	11
Unter-Tertia	38	35	—	3	27	11
Quarta	37	37	—	—	26	11
Quinta	21	21	—	—	13	8
Sexta	47	45	1	1	31	16
Summa	243	233	3	7	159	84

2. Im Winter-Semester.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	25	24	1	—	15	10
Ober-Secunda	13	13	—	—	8	5
Unter-Secunda	31	30	—	1	21	10
Ober-Tertia	34	31	—	3	21	13
Unter-Tertia	41	40	—	1	28	13
Quarta	30	29	—	1	21	9
Quinta	33	33	—	—	22	11
Sexta	37	36	—	1	23	14
Summa	244	236	1	7	159	85

B. Abiturienten.

Das Zeugniss der Reife erhielten:

	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Confession.	Alter.	Aufenthalt in der Anstalt.	Aufenthalt in der Prima.	Beruf.
Michaelis 1876.	Ferdinand Beyrich.	Beelitz.	Kreisgerichtsrath.	ev.	18	8¾	2	Jura.
	Ernst Bardey.	Liepe in Meckl.-Schw.	Lehrer.	„	21	7	2	Philologie.
Ostern 1877.	August Bodenstein.	Nedlitz.	Amtsrath.	„	18½	6½	2	Jura.
	Otto te Bart.	Brandenbg.	Lazareth-Inspector. †	„	19	5	2	Jura und Cameralia.
	Hermann v. Bertrab.	Glatz.	Staatsanwalt.	röm.-kath.	19½	9½	2	Militär.
	Emil Eckstein.	Brandenbg.	Kaufmann.	ev.	18	9	2	Medicin.
	Otto Rohrschneider.	Marzahn.	Gutsbesitzer.	„	20½	10	2	Medicin.
	Johannes Schmidt.	Brandenbg.	Musiklehrer.	„	20¾	11½	2	Philologie.

Dem Abiturienten Bodenstein wurde die mündliche Prüfung erlassen.

C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen:

Auf andere Schulen: Aus I. Friedrich; aus IIa. Schluss; aus IIb. Dähne; aus IIIa. Kalisch, Typke; aus IIIb. de Bruyn, Richter, Zabel; aus V. Schwerdtfeger I, Oettel; aus VI. Schwerdtfeger II, Rackwitz.

Zu verschiedenen Berufsarten: Aus I. Schiemann I; aus II. Schiemann II, Germershausen, Iden, Lucke, Joël.

IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparates.

A. Der Lehrerbibliothek.

a) Durch Geschenk: Gerhard vom Rath, Professor: Ein Ausflug nach Calabrien. Bonn 1871. — Königl. Prov.-Schul-Collegium: Verhandlungen der 4. Schlesischen Gymnasial- und Realschul-Directoren-Conferenz.

b) Durch Ankauf: Hermes, Band XI, XII,1. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik von Fleckeisen und Masius, Bd. 111—114,2. Dazu 8. Supplementband, Heft 1 und 2. Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Bonitz, Jahrg. 29, 30,1—4. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung 1875 und 1876. Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde, Jahrg. 12, 13 bis Juni. Handbuch der röm. Alterthümer, Bd V.: röm. Staatsverwaltung von Marquardt, Bd. 2. — Jenaer Litteraturzeitung 1875, 1876,1—19. Litterarisches Centralblatt von Zarncke 1875, 1876,1—19. Encyclopädie des gesammten Erziehungswesens, Gotha 1876. Petermann, Mittheilungen, 1875, 1876,1—4. Allg. Deutsche Biographie, 1876. Rheinisches Museum, Neue Folge, Bd. 31. Zeitung für höheres Unterrichtswesen, 1876. Schuchard, Vocalismus des Vulgärlatein, 3 Bde. Littré, histoire de la langue française, 2 Bde. Klein, Geschichte des Drama, X—XII. Lotze, Mikrokosmos, 3 Thle. Der deutsch-franz. Krieg, 2. Theil, Heft 10, 11. Bestimmungen über den einjährig-freiw. Dienst, Berl. 1876. B. Kneisel, hist. Geographie, zur Geschichte d. Mittelalters.

c) Aus dem historischen Lesezirkel: Fr. H. Jacobi, Werke, Leipzig 1812/25, 7 Bde. Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835/39, Berl. 1841. H. F Uhden, Leben des William Wilberforce, Berl. 1840. Leben und Briefwechsel Georg Washingtons nach Jared Sparks, herausg. v. Fr. v. Raumer, Leipz. 1839, 2 Bde. F. A. Mignet, Biographische Bilder, übers. v. J. J. Stolz, Leipz. 1843. Joseph Heller, Lucas Cranachs Leben und Werke, Bamberg 1821-27, 2 Bde. Fr. K. v. Strombeck, Darstellungen aus meinem Leben und aus meiner Zeit, Braunschw. 1833. Cartons aus der Reisemappe eines deutschen Touristen, gesammelt und herausg. v. C. v. Hailbronner, Stuttg. 1837, 3 Bde. Grimms und Diderots Correspondenz von 1753—1790 u. s. w., Brandenb. 1820. J. S. Ersch, Litteratur der schönen Künste, Amsterd. und Leipz. 1814. Fr. K. Matthes, Philipp Melanchthon, Altenb. 1841. Supplément à la correspondence de MM. Grimm et Diderot, Par. 1814. Guizot, cours d'histoire moderne, Par. 1830, 4 Bde. Fr. Bouterwek, Geschichte der schönen Wissenschaften, Göttingen, 4 Bde. Ludwig Wachlers vermischte Schriften, Leipz. 1835, 1. Theil. H. J. v. Collins, Sämmtliche Werke, Wien 1812 ff. 5 Bde. G. W. Kessler, Leben E. L. Heims, Leipz. 1835, 2 Thle. J. G. Jacobi, Sämmtliche Werke, Zürich 1807 ff. 8 Bde. F. C. Dahlmann, Gesch. der französ. Revolution, Leipz. 1845. Leben u. Studien Fr. Aug. Wolfs des Philologen, von W. Körte, Essen 1833. G. Höfken, Vlämisch-Belgien, 2 Bde., Brem. 1847. W. L. V. Gr. Henckel v. Donnersmarck, Erinnerungen aus meinem Leb., Zerbst 1846. Briefe zwischen Gleim, W. Heinse und J. v. Müller. Aus Gleims Nachl. herausg. von Wilh. Körte, Zürich 1806, 2 Bde. Fr. v. Raumer, die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Leipz. 1845, 2 Bde. J. Kuranda, Belgien seit seiner Revolution, Leipz. 1846. K. Rosenkranz, Hegels Leben, Berl. 1844. Chr. Birch, Ludwig Philipp I., König d. Franzosen, Stuttg. 1841/44, 3 Bde. B. Appert, Erinnerung aus meinen Erlebnissen am Hofe Ludw. Philipps u. s. w., Berl. 1846, 3 Bde. Maler Müllers Werke, Heidelb. 1811, 3 Bde. De la Garde, Gemälde des Wiener Congresses 1814—1815, übers. von Eichler, Leipz. 1844, 4 Bde. Fr. v. Rath, Napoleon Bonaparte. Eingef. durch F. C. Schlosser, Stuttg. 1843, 2 Bde. H. Conscience, Gesch. von Belgien. Aus dem Flämischen von O. L. B. Wolff, Leipz. 1847. K. H. Ritter v. Lang, Memoiren, Braunschw. 1842, 2 Bde. L. Rancke, Englische Geschichte, Berl. 1859 ff. 5 Bde. Droysen, Gesch. der preuss. Politik, 3. 4. Theil, Leipz. 1865/69, 4 Bde. K. F. Neumann, Gesch. der Verein. Staaten von Amerika, Berl. 1866, 2 Bde. F. Gregorovius, Gesch. der Stadt Rom, Stuttg. 1859 ff. 7 Bde. Th. Fontane, der Schleswig-Holst. Krieg, Berl. 1866. G. H. Pertz, das Leben Gneisenaus, Berl. 1864, 2 Bde. J. L. Klein, Geschichte des Drama, Leipz. 1865 ff. 1—9. H. v. Sybel, Kl. histor. Schriften, München 1863. H. v. Treitschke, Histor. und polit. Aufs., Leipz. 1865, 2 Bde. F. Eberty, Walter Scott, Breslau 1860, 2 Bde. F. Eberty, Lord Byron, Leipz. 1862, 2 Bde. W. Rüstow, der Krieg von 1866 in Deutschland und Italien, Zürich 1867. L. Häussers Geschichte der franz. Revolution, von W. Oncken, Berl. 1867. D. Schenkel, Friedrich Schleiermacher, Elberf. 1868. Jugenderinnerungen eines alten Mannes, Berl. 1870. F. G. Welcker, Tagebuch einer griechischen Reise, Berl. 1865, 2 Theile in 1 Bde. K. Braun, Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei, Leipz. 1869, 2 Bde. E. Schuré, Gesch. des deutschen Liedes, Berl. 1870. L. v. Rancke, Geschichte Wallensteins, Leipz 1870. D. Schenkel, Ernst Moritz Arndt, Elberf. 1869. G. Boissier, Cicero und seine Freunde; deutsch von E. Döhler, Leipz. 1869. Hettner, Gesch. der deutschen Litteratur, Braunschw. 1864 ff. 3 Bde. Wangemann, ein Reisejahr in Südafrika, Berl. 1868. Wangemann, Meléo und Sekukuni, Berl. Lanfrey, Gesch. Napoleons I., Berl. 1869, 4 Thle. Jul. Schmidt, Bilder aus dem geistigen Leben unserer Zeit, Berlin 1870. H. Noé, Dalmatien und seine Inselwelt, 1870. F. Delord, Gesch. des zweiten Kaiserreiches, Berl. 1870, 2 Bde. J. B. Meyer, Philosophische Zeitfragen, Bonn 1870. R. Böckh, der Deutschen Volkszahl und Sprachgebiet, Berl. 1869. R. Gottschall, Litterarische Charakterköpfe, Leipz. 1870, 2 Bde. Deutschland, periodische Schrift von W. Hoffmann, I,1, 2, Berlin 1870 f. 2 Bde. H. v. Sybel, Geschichte der Revolutionszeit von 1789—1800, 3 Bde. Riehl, Histor. Taschenbuch für 1871 und 1872, 2 Bde. Hildebrands Reise um die Erde von E. Kossack, Berl. 1872. W. Menzel, die wichtigsten Weltbegebenheiten vom Prager Frieden bis zum Kriege mit Frankreich, Stuttg. 1871, 2 Bde. C. Th. Perthes, Friedrich Perthes Leben, Gotha 1872, 2 Bde. Lanfrey, Politische Gesch. der Päbste, Bern 1872. D. Fr. Strauss, Voltaire, Leipz. 1872. D. Fr. Strauss, der alte und der neue Glaube, Leipz. 1872. C. Th. Heigel, Ludwig I., König von Baiern, Leipz. 1872.

B. Der mathematischen Bibliothek.

Fortsetzung des Crelleschen Journals, der Poggendorfschen Annalen, des Jahrbuchs der Erfindungen von Hirzel und Gretschel und der Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachenkunde von Steinthal und Lazarus. Gauss, Bd. 8. Mohn, Meteorologie.

C. Des physicalischen Cabinets.

Ein astronomisches Fernrohr.

D. Der Schülerbibliothek.

Hiltl, das Erzbild des Churfürsten, der Sturz des Meisters. Daniel, Deutschland. Scheffel, Eckehard. Mügge, König Jacobs letzte Tage, Erich Randal, Afraja, Arvor Spang, der Voigt von Sylt. Ludwig, zwischen Himmel und Erde. Mühlbach, Berlin und Sanssouci, Friedrich der Grosse und sein Hof, Friedrich der Grosse und seine Geschwister. Spielhagen, Problematische Naturen, Hammer und Amboss. Freitag, die verlorene Handschrift, Marcus König. Auerbach, Waldfried. Spindlers ausgewählte Romane (Fortsetzung). Dahn, ein Kampf um Rom. Schwebel, kulturhistorische Bilder. Schwartz, Bilder aus der Brandenburg-Preussischen Geschichte. Julius Verne, Von der Erde zum Mond, Reise um den Mond, Reise um den Mittelpunkt der Erde, Zwanzigtausend Meilen unterm Meer, Reise um die Erde in achtzig Tagen, Abenteuer des Kapitän Hatteras, die Kinder des Kapitän Grand, die geheimnissvolle Insel, das Land der Pelze, eine schwimmende Stadt, die Blockadebrecher, eine Idee des Doctor Ox, der Chancellor. Cosel, Geschichte des preussischen Staates und Volkes Bd. 8. Der deutsch-französische Krieg, herausg. vom Generalstab (Fortsetzung). Hiltl und Meyer, der Bär, Berliner Blätter für vaterländische Geschichte und Alterthum, 2. Jahrgang. Schillmann, Geschichte der Stadt Brandenburg (Fortsetzung).

V. Stiftungen.

Aus dem Lemckeschen Fonds haben Bücher erhalten, Michaelis 1876: I. te Bart, IIa. Oberbeck, Bergmann, IIb. Döring, IIIa. Häring, IIIb. Otto, IV. Reishaus, VI. Melzer.

Aus der Brautstiftung erhielten Büchergeschenke der Oberprimaner Schultze und der Obertertianer Häring.

Aus dem Weiss'schen Fonds sind Prämienbücher vertheilt worden, Ostern 1877, an die Oberprimaner te Bart und v. Bertrab und den Obersecundaner Döring.

VI. Chronik.

Am Schluss des Wintersemesters 1875/76 verliess uns der wissenschaftliche Hülfslehrer Herr Dr. Höppe, um eine ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Wittstock anzutreten, und der städtische Elementarlehrer Herr Andrich trat in eine anderweitige hiesige Stellung über, nachdem Herr Rosin mit einem ehrenvollen Zeugniss der Königl. Central-Turn-Anstalt in Berlin über seine gewonnene Ausbildung von seinem Urlaube hierher zurückgekehrt war.

An Stelle des Dr. Höppe wurde der Candidat des höheren Schulamtes Herr Bombe*) zur

*) Paul Bombe, geb. 28. September 1851 zu Cottbus, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Cottbus und studierte von Mich. 1870 an in Leipzig und Berlin Philologie, wo er am 7. Dezember 1875 die Lehramtsprüfung ablegte. Von Mich. 1875 bis Ostern 1876 war er als Probeamts-Candidat an der hiesigen Ritteracademie beschäftigt.

Vollenduug seines Probejahrs, dessen erste Hälfte er an einer andern Anstalt absolviert hatte, dem Gymnasium überwiesen und zugleich mit den Functionen eines wissenschaftl. Hülfslehrers betraut.

Mit Beginn des Sommersemesters legte der Königl. Superintendent und Oberpfarrer zu St. Katharinen Herr Bauer auf Anlass seiner Emeritierung auch sein Amt als stellvertretender Prüfungs-Commissarius und als Curator der Prämienkassen des Gymnasiums nieder, welches er seit dem Jahre 1840 ununterbrochen mit gewissenhafter Sorgfalt verwaltet hat. Wir bleiben dem langjährigen Freunde unserer Anstalt für die wohlwollende Theilnahme, welche er den Interessen des Gymnasiums stets entgegengebracht hat, zu dauerndem Danke verpflichtet.

Die alljährlich wiederkehrenden Schulfeierlichkeiten fanden unter den durch die hiesigen Verhältnisse gebotenen Beschränkungen in herkömmlicher Weise statt, die Turnfahrt unterblieb für diessmal, um das mehrfach durch die Hitze veranlasste Ausfallen von Unterrichtsstunden einigermassen auszugleichen.

Am 4. September und 17. März wurden die mündlichen Prüfungen der Abiturienten unter Vorsitz des Königl. Commissarius Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Klix vorgenommen. Die vorhandenen Examinanden erhielten sämmtlich das Zeugniss der Reife.

Auch am 12. Januar erfreute uns Herr Schulrath Dr. Klix mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Leider war ich selbst in diesem Schuljahre, welches im Ganzen günstig für die Gesundheit der Lehrer und Schüler verlief, vielfach durch schwere Krankheit am Unterricht verhindert. Ich erkrankte auf einer Erholungsreise in der Schweiz während des Monats Juli zunächst an einem gastrischen Fieber, musste im September den Unterricht, den ich nach meiner Rückkehr wieder aufgenommen hatte, ganz aussetzen und blieb bis jetzt zu schwach, um meinen Amtsgeschäften allein vorzustehen. Meinen verehrten Collegen und Freunden, welche dieselben bereitwilligst in der Art unter sich vertheilten, dass der Gang des Unterrichts ohne jede Unterbrechung blieb, auch öffentlich hiermit zu danken, ist mir Bedürfniss.

Zur Nachricht.

Das Sommersemester beginnt Montag, den 9. April, Morgens 11 Uhr. Zur Aufnahme, ev. Prüfung neuer Schüler wird Herr Prorektor Nagel Sonnabend, den 7. April, von Morgens 9 Uhr ab im Conferenzzimmer des Gymnasiums anwesend sein. Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein, und, sofern sie das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, eine Bescheinigung der Wiederimpfung, die von andern Schulen kommenden auch ein ordnungsmässiges Schulzeugniss vorzulegen.

Dr. A. Imhof,
Director.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19